45

Arthur Achleitner

Geschichten aus den Bergen

II. Bändchen

G 21.
70
78
Pf. L. Speyer

Mannet-Bibliothek.

Sg 21.70 (78.

Nach den neuen Berliner Schreibweisen
in korrekter, kalligraphisch schöner Gabelsbergerscher Stenographie

Marnet-Bibliothek·Band 78

Achleitner

Geschichten aus den Bergen

:· Zweites Bänddhen ·:

Jedes für sich abgeschlossen.



Verlag der Stenographischen Verlagsanstalt (Gabelsberger)
WILHELM MARNET, Neustadt a. d. Haardt, Rheinpfalz

Inhalt.

	Seite
Der linke Schacherer	3
Zufall oder — ?	42



Saarpfälzische
Landesbibliothek
Speyer

[1917]

Schrift und Druck von Carl Creutzburg, Dresden.

37.1022 - 2 21.70 (178.

Der linke Schacherer.

1.

[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]

„[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]"

[illegible]

„[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]"

[illegible]

„[illegible]
[illegible]
[illegible]"

2.

[illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]

„…
…“, …

„…? …
…“. …

…

…

…

…

…

…

…

…

…

…

…

…

[illegible]

[illegible] *)

*) [illegible]

ורה ווי ווי ווי

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

ا، ولد ۷، ده ۲ - ر ب ۷، ر ب ۲ ر ه ب ب
ب ب ل ل ه ل ر ه ل ر ب ل ۷.

ا ب ر ب ل ل ه ر ر ل ل ل ل ل ل ل ل ل
ر ب ۷، ر ب ب. ل ل ر ر ل ل ل ل ل ل ل ه ل ه ل
ر „ ل ل ۲ ر ر ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل
ه ل
ل

[illegible]

[illegible]

„[illegible]“, [illegible]

[illegible]

[illegible]

3.

[illegible]

[illegible] 1849 [illegible] (1874) [illegible]

[illegible]

ملك، ن ن ملك ملك ملك ملك ملك ملك ملك.

ملك ملك ملك ملك ملك ملك ملك

„Ich bin, wer ich bin!" sagte Mose. „Du sollst zu den Israeliten sagen: Ich bin hat mich zu euch gesandt." Dann sagte Gott zu Mose: „Du sollst zu den Israeliten sagen: Der Herr, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs hat mich zu euch gesandt. Das ist mein Name für immer, und so werde ich von allen Generationen genannt werden. Geh und versammle die Ältesten Israels um dich und sage ihnen: Der Herr, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, ist mir erschienen und hat gesagt: Ich habe euch und alles, was euch in Ägypten widerfährt, genau beobachtet. Ich habe beschlossen, euch aus dem Elend in Ägypten herauszuführen in das Land der Kanaanäer, Hetiter, Amoriter, Perisiter, Hiwiter und Jebusiter, in ein Land, in dem Milch und Honig fließen. Sie werden auf deine Stimme hören, und du und die Ältesten Israels sollt zum König von Ägypten gehen und zu ihm sagen: Der Herr, der Gott der Hebräer, ist uns begegnet. Wir müssen nun drei Tagereisen weit in die Wüste ziehen, um dem Herrn, unserem Gott, Opfer darzubringen. Ich weiß aber, daß der König von Ägypten euch nicht ziehen lassen wird, außer unter Zwang. Ich werde meine Hand ausstrecken und Ägypten mit allen Wundern schlagen, die ich dort vollbringen werde. Danach wird er euch ziehen lassen.

„Ich werde dafür sorgen, daß dieses Volk den Ägyptern gegenüber wohlgesinnt ist, und wenn ihr fortgeht, werdet ihr nicht mit leeren Händen gehen müssen. Jede Frau soll von ihrer Nachbarin und von jeder Frau, die in ihrem Haus wohnt, silberne und goldene Schmuckstücke und Kleider erbitten. Ihr sollt sie euren Söhnen und Töchtern anlegen und so die Ägypter ausplündern."

„Ó, ó, at ekkert sé sérstakt. Ég er
svo feginn, að ég hitti þig.

„Ég, ég (er) hér, en ekki
á (Skógarströnd).

„Og hvað?" spurði Ólafur.

„Nú, ekki neitt, ó nei hér er gott."

„ekki neitt", endurtók Ólafur hugsandi —

„ó ó hvernig, eins og þú?"

„Já."

„Ég, sem, sé eftir þér."

„Ó?"

„Já."

„Af hverju?"

„Ég, við eigum ekki neitt sameiginlegt, sem
hefði getað orðið að, en ekki varð að því
vegna þín."

„Eins og ekki?" spurði hann.

„Þú ert (of) ung fyrir mig."

„Af?"

„Ja, es ist so." sagte sie leise, „aber ich bin nicht schuld daran. Ich habe es nicht gewollt."

„Nein!" sagte er.

„Ich werde, ich, ich will, daß du es bist!" Sie sah ihn an: „Du!"

Er schwieg und sah sie an. Sie war schön. Ihre Augen, ihr Mund, ihr Haar! Sie war schön! Und sie war sein! Sein Weib! Sein Eigentum! Sein Besitz! Sein Weib! Sein Eigentum! Sein Besitz! Sein Weib! Sein Eigentum! Sein Besitz

[illegible]

„Ну!" [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

„[illegible]

[illegible]

„О, ей-богу, не знаю, что и сказать! Ведь
я ее отец, наконец!"

„Я вас прошу."

„Ведь я ее люблю!" – сказал он.

„Ну, хорошо, хорошо, я вам верю. Я
сам!.. Я вам помогу."

Он встал – и вышел. Через
несколько минут он вернулся.

Они молча сели в экипаж; и, когда
они выехали за город, Ольга Ивановна
начала. Она говорила, что Лаптев
был ее первой любовью, что она
любит его и теперь. Она любит его
и будет любить всегда. Если он
женится на ней, то она будет
ему верной женой, другом, но
если он будет настаивать на
том, чтобы она оставила Ивана
Ивановича, то она сделает и это.
Она будет ему женой.

Лаптев молча слушал, глядя
куда-то в сторону.

[illegible]

„Los!"

[illegible]

„O Herr, Los!" [illegible]; [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]: „Los! Los!" [illegible].

[illegible]

„[illegible] Ha, [illegible] (weg)!" [illegible].

„Los! Los!"

[illegible], [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

4.

„Z[illegible]!“ [illegible]

[illegible]

[illegible]

[

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

[illegible]



Zufall oder – ?

[illegible]

*) [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

„[illegible]

[illegible]

„[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

„[illegible]!"

„[illegible]?"

„[illegible]."

„[illegible]?"

„[illegible]."

„[illegible]?"

„[illegible]!"

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Saarpfälzische
Landesbibliothek
Speyer